



Jungen Menschen den Weg zur Musik ebnen helfen

Beitrag

Elisabeth Schlotze aus dem Dörfchen Grad, das zu Neukirchen bei Bogen in Niederbayern gehört, ist Musikantin durch und durch. Und irgendwie kennt die Elisabeth in Niederbayern jeder, der etwas mit Volksmusik zu tun hat. Das kann daran liegen, weil sie bei allen möglichen und unmöglichen Veranstaltungen auftaucht, weil sie einen ansteckenden Frohsinn mit ihrem ausgeprägten Lachen versprüht oder weil sie mit ihrem Gardemaß von 1,80 m kaum zu übersehen ist und mächtig Eindruck hinterlässt – spätestens, wenn sie von ihren Volksmusikerlebnissen schwärmt oder selbst zum Instrument greift. Seit knapp 30 Jahren unterrichtet sie Schüler auf Hackbrett, Akkordeon oder Steirischer Harmonika und seit einigen Jahren gibt sie den Kleinsten im Vorschulalter Blockflötenstunden.

Vor etwa acht Jahren hat sie eine Erzieherin des St. Johannes Kinderheimes der Barmherzigen Brüder Kostenz angesprochen, ob sie dort nicht auch Flötenunterricht geben könnte. Was ganz klein begann ist in der Zwischenzeit zu einer echten Herzensangelegenheit für Elisabeth Schlotze geworden: »Das Schicksal der Kinder und Jugendlichen hat mich von Anfang an sehr berührt und weil ich weiß, wie wichtig es für die Entwicklung von Kindern ist, ein Instrument lernen zu dürfen, war es mir ein Anliegen sie neben meinem Flötenunterricht weitreichender zu unterstützen.« Sie begann in ihrem musikalischen Bekanntenkreis für ihre Idee zu werben, den Kindern Instrumente zur Verfügung zu stellen sowie erstklassigen Unterricht zu organisieren und vor allem zu finanzieren. Ihr Engagement fiel auf fruchtbaren Boden und so manche Geld- und Sachspende oder Instrumentenleihgabe konnte Elisabeth einheimsen.

Jede Menge Kinder fanden so den Weg zur Musik, konnten Geige, Trompete oder Gitarre lernen. So mancher hat es inzwischen in eine Blaskapelle geschafft, wo er als wertvolles Mitglied akzeptiert wird und entsprechende Rückmeldung erhält. Zudem wurden Auftritte organisiert oder Seminare in Agatharied oder beim *Bluval* besucht. »Für die musikalische Zukunft der Kinder wünsche ich mir noch viele tolle Erfahrungen, Auftritte und gemeinsames Musizieren mit ihren Instrumenten. Als nächstes haben wir einen Aufenthalt in der Volksmusikakademie in Freyung ins Auge gefasst. Ich würde mich narrisch für die Kinder freuen, wenn das klappt!«, sagt Elisabeth mit einem breiten Grinsen.

Und einen kleinen Beitrag dazu kann jeder leisten, entweder direkt mit einer Spende unter dem Kennwort: »Musik« an das St. Johannes Kinderheim Kostenz (IBAN DE51 7429 0000 0301 1010 05,? BIC GENODEF1SR1) oder durch das Verschenken eines [»zwiefach«-Jahresabos](#) an Weihnachten, denn für jedes Geschenkabo stecken wir Elisabeth Schlotze und ihren

musikalischen Schützlingen 10 EUR ins Sparschwein!

www.kinderh.barmherzige-kostenz.de

Text: Roland Pongratz

Fotos: St. Johannes Kinderheim Kostenz



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Bayern
2. Kinderheim Kostenz